

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

PRIMA.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Remacly.

1. Latein: 8 St. a) in 6 St. Tacitus Germania und Ciceros Orator nebst Uebungen im Lateinisch-Schreiben. Der Director.

b) in 2 St. Die Oden des Horaz B. I und IV.

Hr. Oberlehrer Freudenberg.

2. Griechisch: 6 St. a) in 4 St. Thucydides B. I und II, 1—31. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Hr. Oberlehrer Remacly.

b) in 2 St. Homers Ilias, die 4 ersten Bücher. Von den privatim gelesenen wurden X u. XI cursorisch durchgenommen. Hr. Gymnasiallehrer Dr. Savelsberg.

3. Deutsch: 2 St. Litteraturgeschichte bis zur Reformation nebst Proben. Aufsätze. Hr. Oberlehrer Remacly.

4. Französisch: 2 St. Iphigénie und Les plaideurs von Racine. Gattungen der Zeitwörter, besonders die der franz. Sprache eigenthümlichen Bestimmungszeitwörter und deren Régimes. Schriftliche Uebersetzungen.

Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.

5. Hebräisch: 2 St. Die Formenlehre nach Gesenius; Genes. 1, Job 1, 2, ausgewählte Psalmen, Isaias 6 gelesen und erklärt. Hr. Religionslehrer Dubelman.

6. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Fortsetzung der Glaubens- und Uebersicht der Sittenlehre, nach Martin. Derselbe.

b) Evang. Conf.: in 2 St. Christliche Sittenlehre und Kirchengeschichte.

Hr. Prof. Krafft.

7. Mathematik: 4 St. Arithmetische und geometrische Progressionen; Stereometrie und ebene Trigonometrie; Wiederholung und Erweiterung verschiedener Theile der mathematischen Disciplinen. Hr. Oberlehrer Zirkel.

8. Physik: 2 St. Genauere mathematische Begründung des in Secunda durchgenommenen Lehrstoffs; Magnetismus und Optik. Derselbe.
9. Geschichte und Geographie: 2 St. Die mittlere Geschichte.
Hr. Oberlehrer Freudenberg.
10. Philosophische Propädeutik: 2 St. Empirische Psychologie nach dem Stufengange der Entwicklung der menschlichen Seele. Hr. Oberlehrer Remacly.

SECUNDA.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Freudenberg.

1. Latein: 10 St. a) in 7 St. Cic. oratt. pro Archia und pro Deiotaro, dann Cic. Laelius, Virg. Aen. L. III. und Ecll. I. II. V. IX; schriftliche u. mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen und kleinere freie Arbeiten.
Hr. Oberlehrer Freudenberg.
- b) in 3 St. Ausgewählte Stellen aus Livius VII. VIII. IX. verbunden mit Extemporalien. Der Director.
2. Griechisch: 6 St. a) in 4 St. Xenoph. Mem. B. I; Lucians Demonax; die Syntax nach Buttman, nebst schriftlichen Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen.
Hr. Oberlehrer Remacly.
- b) in 2 St. Homer's Odyssee XV. XVI. XVII. Die drei ersten Bücher wurden cursorisch gelesen. Hr. Gymnasiallehrer Dr. Savelsberg.
3. Deutsch: 2 St. Rhetorik, an den im Lesebuche von Pütz und Remacly enthaltenen Mustern entwickelt. Uebungen im Vortrage. Aufsätze.
Hr. Oberlehrer Remacly.
4. Französisch: 2 St. Barthélémy's Anacharsis III. Besonderer Gebrauch der Arten und Zeiten des Zeitwortes; die Bestimmungs- und Fürwörter. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.
5. Hebräisch: 2 St. Die Elementar- und die regelmässige Formenlehre nach Gesenius, Lese- und Analysisübungen nach Maurer.
Hr. Religionslehrer Dubelman.
6. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Die Lehre von der Kirche und die Geschichte der Kirche bis auf Karl d. Gr., nach Martin. Derselbe.
- b) Evang. Conf.: in 2 St. mit Prima combinirt.
7. Mathematik: 4 St. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des ersten und zweiten Grades; Beendigung der Planimetrie; Elemente der ebenen Trigonometrie. Hr. Oberlehrer Zirkel.
8. Physik: 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper; die Gesetze der Bewegung und des Gleichgewichts. Derselbe.

9. Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte der Römer.
Hr. Oberlehrer Freudenberg.

TERTIA.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Werner.

1. Latein: 10 St. a) in 8 St. Die Modi und Tempora, Infinitivus und Participia nach Zumpt; mündliche und schriftliche Uebungen nach Dronke und Dictaten. Gelesen wurde Caesar B. G. IV. V. VI., verbunden mit Auswendiglernen passender Stellen.
Hr. Oberlehrer Werner.

b) in 3 St. Ausgewählte Stellen aus Ovid. Met. I. VI. XIII. gelesen und theilweise memorirt; die Lehre vom Hexameter, dem elegischen Versmass u. jamb. Trimeter mit metrischen Uebungen.
Hr. Dr. Krauss.

2. Griechisch: 6 St. Beendigung der Formenlehre, Syntax der Casus und Präpositionen nach Buttman; mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Griechische nach Günther und Dictaten. Gelesen wurde aus Jacobs I. Curs. Abschn. X. XI. XII. II. Curs. A. II. VI. C.
Hr. Oberlehrer Werner.

3. Deutsch: 2 St. Die Lehre vom Satze, Erklärung deutscher Lesestücke und Uebung im Vortrage auswendig gelernter Gedichte; Anfertigung schriftlicher Arbeiten.
Hr. Oberlehrer Freudenberg.

4. Französisch: 2 St. Die Artikel, Haupt- Eigenschafts- Zahl- und Zeitwörter, mit Ausnahme der unregelmässigen, nach Knebel's Grammatik. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen.
Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.

5. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Uebersicht der Glaubenslehre.
Hr. Religionslehrer Dubelman.

b) Evang. Conf.: in 2 St. Die Lehre von der Kirche, der Heilsordnung, den Gnadenmitteln und den letzten Dingen, nach eigenen Dictaten. Praktische Einführung in die historischen Schriften des neuen Testaments.
Hr. Pfarrer Plitt.

6. Mathematik: 3 St. Fortgesetzte Uebung in der Buchstabenrechnung; Gleichungen des ersten Grades mit e. U.; Gleichheit der Figuren und die Lehre vom Kreise.
Hr. Oberlehrer Zirkel.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte Deutschlands von den ältesten Zeiten bis zum westphälischen Frieden, unter steter Berücksichtigung der geographischen Verhältnisse, nach Pütz Grundriss.
Hr. Dr. Krauss.

8. Naturbeschreibung: 2 St. Die Wirbelthiere.
Hr. Dr. Beer.

Q U A R T A.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Dr. Humpert.

1. Latein: 10 St. a) in 7 St. Die Casuslehre nach Zumpt's grösserer Grammatik; mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Gelesen wurden 9 Biographien des Nepos.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Humpert.

b) in 3 St. Phaedrus I. II. III. mit Auswahl gelesen und memorirt. Einübung der Prosodie und des jambischen Trimeters.

Hr. Oberlehrer Werner.

2. Griechisch: 6 St. Die Formenlehre bis zu den Verben in μ nach Buttman's Schulgramm.; mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. Gelesen wurde aus Jacobs Abschnitt I—X.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Humpert.

3. Deutsch: 2 St. Lehre von der Wortfolge, von der Verbindung und Folge der Sätze, von den Perioden nach Heyse's Schulgrammatik. Uebung im Vortrage auswendig gelernter Stücke. Anfertigung von Aufsätzen.

Hr. Dr. Gerhard.

4. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Die Sittenlehre nach Ontrup; Erklärung der heiligen Handlungen des Kirchenjahres.

Hr. Religionslehrer Dubelman.

b) Evang. Conf.: in 2 St. wie Tertia.

5. Mathematik: 3 St. Buchstabenrechnung; die Lehre von den Winkeln; die Parallelen - Theorie; die Congruenz der Dreiecke; das Parallelogramm.

Hr. Oberlehrer Zirkel.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Alte Geschichte nach dem Grundriss von Pütz. Politische Geographie der ganzen Erde, wobei Asien und Amerika genauer behandelt wurden.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Savelsberg.

7. Naturbeschreibung: 2 St. Im Winter die Anfangsgründe der Oryktognosie; im Sommer die der Botanik.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Mockel.

Q U I N T A.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Dr. Mockel.

1. Latein: 10 St. a) in 7 St. Ergänzung der Formenlehre; die Grundlage der Syntax nach Lucas II; mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Mockel.

b) Memoriren: 3 St. Auswendiglernen von Vocabeln, Sätzen und der römischen Geschichte nach Lucas II.

Hr. Dronke.

2. Deutsch: 4 St. Lehre vom Satzbau und der Interpunktion nach Heyse. Leseübungen mit Erklärung und Vortrag ausgewählter Stücke nach Hüllstett II. Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen.

Hr. Dr. Krauss.

3. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Die Glaubenslehre nach Ontrup und biblische Geschichte des N. T. nach Schumacher.

Hr. Religionslehrer Dubelman.

b) Evang. Conf.: in 2 St. Die christliche Glaubenslehre, nach dem Gemeindekatechismus von Sack. Die biblischen Geschichten des alten Testaments, nach Zahn.

Hr. Pfarrer Plitt.

4. Rechnen: 4 St. Wiederholung der Brüche; Dezimalbrüche; Verhältnisslehre; einfache und zusammengesetzte Proportions-Regel, nach Stein's und Diesterweg's Handbüchern.

Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.

5. Geographie: 2 St. Die politische Geographie aller deutscher Staaten.

Hr. Dronke.

6. Naturbeschreibung: 2 St. Ausführlichere Beschreibung der Säugethiere und Vögel; kurze Uebersicht der Amphibien und Fische.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Mockel.

S E X T A.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Dr. Savelsberg.

1. Latein: 10 St. a) in 7 St. Die Formenlehre nach Lucas I; mündliche und schriftliche Uebersetzungen.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Savelsberg.

b) Memoriren: in 3 St. Auswendiglernen von Vocabeln und kurzen in der Stunde gebildeten Sätzen.

Hr. Dr. Gerhard.

2. Deutsch: 4 St. Die Redetheile; starke und schwache Declination und Einiges von der starken Conjugation nach dem Leitfaden von Heyse; zu kleinen Aufsätzen dienen Erzählungen und zum mündlichen Vortrag Gedichte aus Hülstett I.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Savelsberg.

3. Religionslehre: a) Kathol. Conf.: in 2 St. Die biblische Geschichte des A. T. nach Schumacher; ausgewählte Glaubens- und Sittenlehren nach Ontrup.

Hr. Religionslehrer Dubelman.

b) Evang. Conf.: in 2 St. wie Quinta.

4. Rechnen: 4 St. Die vier Grundrechnungen in ganzen und gebrochenen Zahlen, nach Stein's und Diesterweg's Handbüchern.

Hr. Gymnasiallehrer Kneisel.

5. Geographie: 3 St. Allgemeine Uebersicht der Geographie; dann im besondern die von Europa, Asien und Amerika.

Hr. Dronke.

6. Naturbeschreibung: 2 St. Einleitung in die Naturgeschichte; Beschreibung der merkwürdigsten Säugethiere und Vögel.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Mockel.

Technischer Unterricht.

1. Kalligraphie: 2 St. in jeder der beiden untern Klassen. Schreibübungen nach Vorschriften. Hr. Gymnasiallehrer Kneisel und Hr. Dr. Gerhard.

2. Zeichnen: 2 St. in jeder der drei untern Klassen und zwar:

a) in Quarta: Zeichnen nach krummlinigen Körpern; Aufnehmen landschaftlicher Ansichten; Zeichnen von Blumen, Gebäuden und Theilen des menschlichen Körpers, besonders des Kopfes.

b) in Quinta: Zeichnen nach geradlinigen und krummlinigen Körpern, und fortgesetzte Uebungen im Schattiren.

c) in Sexta: Zeichnen gerader Linien ohne und mit Angabe des Schattens.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Humpert.

3. Gesang: 4 St. Die Schüler waren in vier Sängerklassen getheilt, wovon die erste, aus den geübtesten Sängern des Gymnasiums bestehend, gemischte Chöre sang, die zweite den Männerchor bildete, die dritte aus Altisten und Sopranisten bestand, und die vierte in den Elementen der Musik Unterricht erhielt. Die für den Männerchor bestimmte Stunde wurde zuweilen auch zu Uebungen für den Kirchengesang verwendet.

Hr. Wenigmann.

4. Turnen: 8 St. An vier Wochentagen besuchten die Schüler abwechselnd den Turnplatz. Bei den einzelnen Uebungen waren sie nach Alter, Kraft und Grösse gesondert.

Hr. Gymnasiallehrer Dr. Humpert.

Kirchenordnung.

Die katholischen Schüler wohnten dreimal in der Woche, unter Aufsicht zweier Lehrer, in der Gymnasialkirche dem Gottesdienste bei, mit welchem an Sonn- und Feiertagen eine religiöse Anrede und je um die sechste Woche die Feier der h. Communion verbunden war. Für die gefällige Betheiligung des Privatdocenten der hiesigen Universität, Hrn. Lic. Velten, an dem Gottesdienste in den Wochentagen und für die freundliche Aushilfe dieses und anderer Herren Geistlichen bei der Beichte der Gymnasiasten spricht die Schule hiermit ihren Dank aus.

II. Verordnungen.

Unter den im Laufe des Schuljahrs der Direction zugegangenen Verfügungen findet sich keine, deren Mittheilung für das grössere Publikum Interesse haben könnte.

III. Schulchronik.

1. Das Schuljahr begann am 7. Oct. mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler.
2. Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am 15. Oct. in gewohnter Weise festlich begangen.

3. Am 2. Nov., dem Gedächtnisstage aller Verstorbenen, wurde in der Gymnasialkirche das Andenken an die hingeshiedenen Wohlthäter, Lehrer und Schüler des Gymnasiums durch ein Traueramt gefeiert.

4. Am 20. und 21. Aug. fand die Abiturientenprüfung unter dem Vorsitze des Regierungs- und Schulrathes Herrn Dr. Lucas als Königl. Commissarius Statt.

5. Zum Schluss des vorigen Schuljahres verliess uns Hr. Professor Dr. Sommer, um einem ehrenvollen Rufe an die Universität Königsberg zu folgen. Er hatte an der hiesigen Schule seit Ostern 1844 als evangelischer Religionslehrer segensreich gewirkt. Seine Stelle wurde in der Art wieder besetzt, dass dem Herrn Prof. Krafft der Unterricht in den beiden obern Classen, und dem Hrn. Pfarrer Plitt die Religionsstunden in den mittlern und untern Classen übertragen wurden.

6. Durch hohen Ministerial-Erlass v. 3. Oct. v. J. wurde Herr Dr. Martin Joseph Savelberg, welcher seit Michaelis 1847 am hiesigen Gymnasium commissarisch beschäftigt war, zur innigen Freude seiner Collegen als ordentlicher Gymnasiallehrer angestellt, und von dem Director am 26. Oct. in sein neues Amt eingeführt und vereidete.

7. Im Laufe des Sommersemesters schied unser ehrwürdiger Senior, der Gymnasiallehrer Herr Dr. Heinrich Kanne, aus dem Lehrercollegium. Seit dem J. 1793 hatte er sich mit eben so unermüdetem als erfolgreichem Eifer der Bildung und Erziehung der hiesigen Jugend gewidmet, und während dieses ganzen langen Zeitraums sich stets der ungetheiltesten Liebe seiner Collegen und zahlreichen Schüler in seltenem Maasse erfreut. Selbst nach der Feier seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums, welche im J. 1843 unter allgemeiner Theilnahme Statt fand, blieb er noch immer in seiner gewohnten Thätigkeit, bis endlich seinem Wunsche nach Ruhe entsprechend, die vorgeordnete Behörde durch Rescr. v. 16. Jul. seine Emeritirung bewilligte, indem sie ihm zugleich für seine verdienstvolle Wirksamkeit ihren aner kennenden Dank bezeugte. Möge dem würdigen Greise das Bewusstsein eines treu vollbrachten Tagewerks den Abend seines Lebens noch lange erheitern; sein Andenken wird der Schule stets unvergesslich sein!

8. Der Privatdocent an der hiesigen Universität, Herr Dr. Beer, welcher in dem vorigen Schuljahre als Candidat des höhern Lehramtes an dem hiesigen Gymnasium beschäftigt war, hat aus Liebe zur Sache den naturwissenschaftlichen Unterricht in Ter tia auch in diesem Schuljahre mit höherer Genehmigung fortgesetzt und sich dadurch die Schule zu besonderem Danke verpflichtet.

9. Seit Michaelis 1850 hielt der Candidat des höhern Lehramts, Herr Dr. Oscar Gerhard aus Strelitz, sein Probejahr ab. Ausserdem waren den Schulamtsandidaten, Hrn. Gustav Dronke aus Coblenz und Hrn. Dr. Joseph Krauss aus Hünfeld, während des verflossenen Schuljahres Unterrichtsstunden in den mittlern und untern Classen von dem Director überwiesen worden.

IV. Statistische Uebersicht.

1. Das Gymnasium zählt gegenwärtig 308 Schüler, von denen 38 in Prima, 34 in Secunda, 43 in Tertia, 68 in Quarta, 60 in Quinta und 60 in Sexta sitzen. Davon sind 241 katholischer, 53 evangelischer Confession und 14 israelitischen Glaubens.

2. Während des ganzen Schuljahrs wurden 84 Schüler neu aufgenommen; dagegen traten 36 Schüler, meistens in Folge einer anderweitigen Bestimmung, aus und 1 wurde durch Conferenzbeschluss v. 16. Apr. d. J. aus der Schule entfernt.

3. Durch den Tod verloren wir leider einen sehr braven Schüler, den Obersecundaner Gabriel Radermacher aus Bonn, welcher am 26. Febr. d. J. im 19. Jahre seines Alters, an der Lungenschwindsucht starb.

4. Am Schlusse des Schuljahrs werden folgende 17 Oberprimaner zur Universität entlassen werden, nachdem ihnen die Königl. Prüfungscommission des hiesigen Gymnasiums das Zeugniß der Reife zuerkannt hat. Sechs von ihnen sind auf Grund ihrer in frühern Censuren anerkannten sittlichen und wissenschaftlichen Auszeichnung und des sehr günstigen Resultats der schriftlichen Probearbeiten von der mündlichen Prüfung befreit worden.

1. Theodor Bleek, aus Bonn, evang. Conf., 18 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.

2. Adolph Böcking, aus Bonn, evang. Conf., 20 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.

3. Gisbert von Böselager, aus Peppenhoven, kath. Conf., 19 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jurisprudenz studiren.

4. Carl Brühl, aus Herchen, kath. Conf., 22 Jahre alt, 4 Jahre auf dem Gymnasium, will Philologie und Theologie studiren.

5. Eberhard Feltgen, aus Ahrweiler, kath. Conf., 20 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.

6. Wilhelm Fleischer, aus Bonn, kath. Conf., 19 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Architectur studiren.

7. Matthias Hillmann, aus Bonn, kath. Conf., 19 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.

8. Joseph Humbroich, aus Hennef, kath. Conf., 20 Jahre alt, 7 Jahre auf dem Gymnasium, will Jurisprudenz studiren.
9. Heinrich Keuten, aus Neuss, kath. Conf., 21 Jahre alt, 1 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.
10. Carl van Noorden, aus Bonn, evang. Conf., 18 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.
11. Wilhelm Preyss, aus Kettwig, evang. Conf., 19 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.
12. Robert Riesen, aus Köln, evang. Conf., 20 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura und Cameralia studiren.
13. Apollinar Schorn, aus Ahrweiler, kath. Conf., 20 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Jurisprudenz studiren.
14. Jacob Steinmüller, aus Bonn, kath. Conf., 20 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Jurisprudenz studiren.
15. Arnold Susen, aus Buderich, kath. Conf., 20 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
16. Wilhelm Wiersberg, aus Bonn, kath. Conf., 22 Jahre alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will Jurisprudenz studiren.
17. Hermann Joseph Zauels, aus Muffendorf, kath. Conf., 30 Jahre alt, 5 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.

V. Lehrapparat.

Für die Bibliothek wie für das physikalische Cabinet und die naturhistorische Sammlung wurden die etatsmässigen Fonds verwendet. Ausserdem erhielt die Schule folgende Geschenke, wofür der Director in ihrem Namen den verbindlichsten Dank sagt.

1. Vom Königl. Provinzial-Schulcollegium: a) Forchhammer's Karte und Beschreibung der Ebene von Troja. Frankf. 1850. b) Gerhard's Archäolog. Zeit. 8ter Jahrg. Berl. 1850.
2. Von Herrn Prof. Dr. Lassen: a) Gründung der Stadt Pataliputra von H. Brockhaus. Leipz. 1835. b) Journal of the Royal Asiatic Society. Lond. 1834.
3. Von Herrn Prof. Dr. Kno odt: Lydia, Philos. Jahrbuch von Günther und Veith, 2ter Jahrg. in 2 Abth. Wien 1850.
4. Von Hrn. Prof. Dr. Simrock: Das malerische und romantische Rheinland v. Simrock. Leipz. 1851.
5. Von Herrn van Vleuten: Schröder, Elementa matheseos purae. Pars I. et II. Traj. 1831.

6. Von Herrn Dr. Nettekoven: Euripidis Medea ed. Porson. Lond. 1821.
7. Von der Kunsthandlung Henry et Cohen: Genera plantarum florum German. fascic. XXV et XXVI. Bonn. 1849.
8. Von Herrn Oberlehrer Freudenberg: Diodor's Biblioth. der Geschichte, übers. von Stroth. Frankf. 1782. 6 Bde.
9. Von Herrn Oberlehrer Werner: Cousin's Bericht über den öffentl. Unterricht in Deutschland, besonders in Preussen. Uebers. v. Kröger. Alton. 1832.
10. Von einem Ungenannten: a) Allgemeine Geschichte Europens von Leonh. v. Dresch. 3 Thle. Weim. 1822. b) Miscell. Groning. 3 Tom. Amstel. 1736. c) 12 philologische Dissertationen von Nickes, Krauss, Schmidt, Lange, Hilgers, Nasse, Bleek, Pauly, Koch, Enger, Poeth, Keller.

VI. Beneficien.

Während dieses Jahres wurde das Schulgeld durchschnittlich 42 Schülern theils ganz theils zur Hälfte erlassen. Ueberdiess erhielt aus der Stiftung Minola ein der Unterstützung würdiger Untersecundaner 30 Thaler in halbjährlichen Raten. Was die Stiftung des Hrn. Prof. Dr. Breidenstein betrifft, so konnte darüber (s. Progr. 1842) noch nicht verfügt werden.

VII. Oeffentliche Schulfestlichkeit.

Mittwoch d. 27. Aug., Nachmittags um 3 Uhr.

1. Gesang: Choral von C. Breidenstein.
2. Declamation
 - a) der Sextaner:
Wilhelm Velten trägt vor: Der Kirschbaum, nach Hebel; August Schulz: Wickher, von Wolfg. Müller; Wilhelm Schall: Das Riesenkind, von Streckfuss.
 - b) der Quintaner:
Hermann Wutzer trägt vor: Der alte Ziethen; Christian Diel: Das Spinnlein, nach Hebel; Arthur Wenborne: Kaiser Heinrich's Waffenweihe, von Gust. Schwab.
3. Gesang: Zwei Männerchöre von Mendelssohn und Lachner.
4. Declamation

a) der Quartaner:

Johann Langel trägt vor: Die Sonne bringt es an den Tag, von Chamisso; Anton Wolter: Schwerting der Sachsen Herzog, von Ebert; Jacob Piel: Der Apfelschnitz, von Simrock.

b) der Tertianer:

Carl Vogelsang trägt vor: König Pipin, von Sebus; Franz Robert: Der Prozess, von Gellert; van Vleuten: An das Siebengebirge, von Schier.

5. Gesang: Zwei Männerchöre von Mendelssohn und Zöllner.

6. Declamation

a) der Secundaner:

Julius Dietzer trägt vor: Der Pilgrim, von Schiller; Adolph Laumen: Der Postillion, von Lenau; Oscar Püggé: Beethoven's Todtenfeier, von Zedlitz.

b) der Primaner:

Reden in lateinischer und deutscher Sprache von dem Abiturienten Carl Brühl und dem Unterprimaner Wilhelm Schweitzer.

7. Gesang: Gemischter Chor von C. Kreutzer; darauf Abschiedsgruss der Abiturienten von dem Abiturienten Joseph Humbroich, comp. von dem Abiturienten Wilhelm Fleischer.

8. Entlassung der Abiturienten durch den Director.

9. Gesang: Gemischter Chor von Ludw. van Beethoven.

Schlussbemerkung.

Das Schuljahr endigt Donnerstag d. 28. Aug. Morgens um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste. Darauf findet von 9 Uhr ab in den einzelnen Classen die Censurausheilung und die Bekanntmachung der Versetzungen Statt. Das folgende Schuljahr beginnt am 8. Oct. mit der Prüfung neuer Zöglinge, welche sich an einem der beiden vorhergehenden Tage, Vormittags zwischen 10—1 Uhr, mit Zeugnissen versehen, bei dem Director zu melden haben.
